



KULTURWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT
NRW

INSTITUTE FOR ADVANCED STUDY IN THE
HUMANITIES

MUSEUM **Folkwang**

Presseeinladung

11. Juni 2008, Nr. 26

Symposium „Die Unfreiheit der Zukunft“

veranstaltet in Kooperation
von **Museum Folkwang** und **Kulturwissenschaftliches Institut (KWI) Essen**
am 18./19. Juni 2008
im Museum Folkwang, Karl Ernst Osthaus-Saal, Kahrstraße 16, 45128 Essen

anlässlich der Ausstellung
„Atelier Van Lieshout. Die Stadt der Sklaven“, Laufzeit bis 6. Juli 2008 im Museum Folkwang.

Die Unfreiheit der Zukunft

Sklaverei gilt als extremste Form der Freiheitsberaubung, die heute weltweit geächtet ist und die Weltgesellschaft nicht mehr zu bestimmen scheint. Aktuelle Erscheinungen extremer Ausbeutung und Unterdrückung wie Kindersoldaten, Zwangsprostitution und Arbeitslager, die nach Terre des hommes mindestens 12 Millionen Menschen betreffen, dementieren diesen Optimismus. Aber es gibt auch unzählige kollektive Selbstaufgaben individueller Freiheit. Die Provokation der „Stadt der Sklaven“ regt zu der dramatischen Zuspitzung an, die heutige „Sklavenhaltergesellschaft“ zu denken und akute wie drohende Freiheitsverluste illusionslos zu diskutieren. Wie unfrei ist die Zukunft, welche Formen der Unfreiheit hält die Postmoderne bereit?

ReferentInnen: Tanja Dückers, Ronald Hitzler, Claus Leggewie, Joep van Lieshout, Herfried Münkler, Harry Walter, Harald Welzer und Michael Zeuske (siehe Tagungsprogramm unten).

Konzeption: Hartwig Fischer, Claus Leggewie, Sabine Maria Schmidt, Harald Welzer.
Mit freundlicher Unterstützung der **RWE AG**.

Die **Teilnahme** ist kostenlos.

Anmeldungen erwünscht bis zum 16.06.2008 bei
Museum Folkwang, Besucherbüro, Tel. 0201/ 884-5301, info@museum-folkwang.essen.de.

Fragen zur Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bitte an
Hendrik von Boxberg, Pressereferent, Museum Folkwang,
Tel. 0201/ 8845-160, presse@museum-folkwang.essen.de.

Fragen zum Symposium bitte an
Sabine Maria Schmidt (Kuratorin), Tel. 0201/ 8845-303,
sabine.maria.schmidt@museum-folkwang.essen.de.

Weitere Informationen erhalten Sie im **Internet** unter
www.kulturwissenschaften.de/home/veranstaltung-149.html und
www.museum-folkwang.de/de/information/ausstellungen/aktuell/atelier-van-lieshout.html.

... siehe Seite 2

Tagungsprogramm:

Mittwoch, 18.06.2008

19.00 Uhr

Hartwig Fischer (Direktor, Museum Folkwang): Begrüßung

Herfried Münkler (Professur, Humboldt-Universität zu Berlin): Nachhaltige Sicherheit, gesicherte Nachhaltigkeit — Negative Utopien des 20. Jahrhunderts

Donnerstag, 19.06.2008

9.30 Uhr

Stephan Muschick (Leiter Bürgerschaftliches Engagement, RWE AG): Begrüßung

Michael Zeuske (Professur, Universität zu Köln): Sklaverei weltweit und global von der Antike bis zur Gegenwart

10.15 Uhr

Tanja Dückers (Schriftstellerin und Journalistin): Wir sind so frei - Selbstaussbeutung bei Freiberuflern in kreativen Arbeitsfeldern

Pause

11.15 Uhr

Harry Walter (Künstler und Autor): Der wandernde Totpunkt. Über einen Grenzfall technisch assistierter Selbstversklavung

12.00 Uhr

Ronald Hitzler (Professur, TU Dortmund): Sklaverei - ein Lustspiel? Rollen und Ritual in sadomasochistischen Arrangements

Mittagspause im Museum

14.00 Uhr

Joep van Lieshout (Künstler): Die Stadt der Sklaven

14.45 Uhr

Claus Leggewie (Direktor des KWI): Klima-Kommissare, Sklaven der Ökodiktatur?

Pause

15.45 Uhr

Harald Welzer (Direktor, Center for Interdisciplinary Memory Research): Jeder die Gestapo des Anderen - Über totale Situationen

16.30 Uhr

Abschließende Diskussion